

II-1304 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Zl. 10.001/7-Parl/84

Wien, am 19. April 1984

An die
Parlamentsdirektion 519 IAB

Parlament 1984 -04- 18
1017 W i e n zu 486 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 486/J-NR/84, betreffend "Konkret für Tirol" - Maßnahmen des Bundes für Tirol die die Abgeordneten Dr. REINHART und Genossen am 22. 2. 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 bis 3)

I. UNIVERSITÄT INNSBRUCK:

=====

1) Bauliche Maßnahmen und Ausstattungen:

Im Jahre 1983 wurde der Rohbau für den Neubau der Universitäts-Frauen- und Kopfkliniken fertiggestellt und mit den Ausbauarbeiten begonnen. 1984 werden die Ausbauarbeiten fortgesetzt werden. 1985 soll mit den Einrichtungsarbeiten begonnen werden.

Im Hinblick auf den Neubau des Zentralen Versorgungsgebäudes für das a.ö. Landeskrankenhaus Innsbruck (Universitätskliniken) werden die Rohbauarbeiten heuer abgeschlossen und die Ausbauarbeiten voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 1984 begonnen werden.

Die Fertigstellung des Neubaus der Univ.Frauen- und Kopfkliniken (1. Bezugsphase) und des Zentralen Versorgungsgebäudes in Innsbruck ist für 1986 geplant.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Frauen- und Kopfkliniken werden die Betriebs- und Versorgungseinrichtungen und die Fernheizzentrale ausgebaut und eine Zentralküche errichtet werden.

- 2 -

Seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wird ein 40 %iger Bundesbeitrag zu den anfallenden Bau- und Einrichtungskosten an die Tiroler Landesregierung überwiesen. Diese Bundesbeitragszahlungen betragen im Jahre 1983 120,8 Mio. Schilling. Sie werden im Jahre 1984 voraussichtlich 178 Mio. Schilling betragen.

Hinsichtlich des Erweiterungsbaues der Univ.Klinik für Unfallchirurgie wurde 1983 das OP-Geschoß fertiggestellt.

1984 wird mit dem Umbau und der Adaptierung der Unfallambulanz fortgesetzt.

Die Erweiterungsarbeiten an der Univ.Klinik für Psychiatrie wurden 1983 abgeschlossen.

Für die Weiterführung der möbel- und gerätemäßigen Ausstattung der Insitutsneubauten am Innrain für die SOWI- Fakultät für die Geisteswissenschaftliche Fakultät und für die Naturwissenschaftliche Fakultät in den Bauteilen 3, 4 und 5 wurden der Universitätsdirektion in den Jahren 1983 und 1984 Besteller-mächtigungen im Gesamtumfang von 19 Mill. Schilling erteilt. In diesem Betrag ist auch das Sprachlabor, die Dolmetsch-Trainingsanlage sowie die audiovisuelle Ausstattung dieser Räume beinhaltet.

Der Bauteil 6, in dem Institute der Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie der SOWI-Fakultät untergebracht werden sollen, wird baulich im Herbst 1984 fertiggestellt werden, sodaß Ende 1984 und Anfang 1985 mit der Einrichtung begonnen werden kann. Die Kostenschätzung für die möbelmäßige Ausstattung hiefür beläuft sich auf rd. 17,5 Mill.Schilling.

Der Institutsneubau Technikerstraße für die Naturwissenschaftliche Fakultät wird voraussichtlich 1985 fertiggestellt sein; die entsprechenden Einrichtungserfordernisse werden 1985 und 1986 fällig.

Im Zuge des Ausbaus des EDV-Zentrums der Universität Innsbruck wurde im Sommer 1981 ein Rechner der Type CDC Cyber 74 installiert. Hiefür werden jährlich Budgetmittel in der Höhe von 6,5 Mill.Schilling aufgewendet. Dem ständig steigenden Bedarf an EDV-Leistung entsprechend, wurden im Jahre 1983

- 3 -

die Magnetplattenkapazität um 237 Mill. Zeichen aufgestockt, die Zahl der Terminalanschlüsse durch eine Erweiterung des Kommunikationsrechners, zwei Multiplexer, Modems und zehn asynchrone Leitungsadapter erhöht und Software aus den Gebieten Statistik, Numerische Mathematik, Finite-Elemente-Verfahren, Graphische Datenverarbeitung und Datenbankverwaltung zur Verfügung gestellt. Hiefür waren Budgetmittel in der Höhe von rd. S 850.000,-- erforderlich.

Darüber hinaus wird für die EDV-Ausstattung der Institute im Institutsneubau am Innrain zur Schaffung eines EDV-Ausbildungszentrums für die SOWI-Fakultät sowie die Anschaffung von institutsspezifischen Arbeitsplatzrechnern ein Betrag von rd. 2 Mio. Schilling aufgewendet werden.

Von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik wurde für die Aufnahme der im nationalen Bereich an ca. 270 Stationen anfallenden Klimadaten nach einer im Jahre 1982 durchgeführten öffentlichen Ausschreibung im ersten Quartal 1983 ein System von vier Datenerfassungsanlagen an den Dienststellen in Wien, Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt installiert und im zweiten Quartal 1983 abgenommen. Die für den Betrieb erforderliche spezielle Software (Datenerfassung, Datenkorrektur, Datenspeicherung, Datenübermittlung) wurde bis zum vierten Quartal 1983 fertiggestellt. Der Routinebetrieb wurde mit 1. Jänner 1984 aufgenommen. Die Anschaffungskosten für dieses System betragen rd. 3 Mio. Schilling. Aus dem Budgetansatz 1/14243 - Anlagen - (wissenschaftliche Anstalten) wurden für die Wetterdienststelle Innsbruck rd. S 295.000,-- zur Verfügung gestellt.

Im Wege der außerordentlichen Dotationen wurde der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur der Universität Innsbruck folgende Budgetmittel zur Verfügung gestellt:

1983 S 1,379.300,--

bis März 1984 S 27.000,--.

Im Jahr 1983 und im ersten Quartal 1984 wurden für die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck Sonderdotationen in der Höhe von rd. 15 Mio. Schilling zur Verfügung gestellt.

- 4 -

2) Studentenheime und -mensen:

Im Rahmen der Investitionsförderung für Studentenheime und Studentenmensen wurde für diese Einrichtungen seit Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode insgesamt ein Betrag von 11,42 Mio. Schilling zur Verfügung gestellt:

Empfänger	Projekt
Österreichische Studentenförderungstiftung	Ausfinanzierung des Studentenheimes "Rössl in der Au"
Wirtschaftshilfe für Studenten Innsbruck	Ausfinanzierung der Studentenheime "Haus Panorama und "Rapldihaus" und Neubau des Studentenheimes Tirolerstraße
Internationales Studentenhaus Innsbruck Gemeinnützige GesmbH	Großreparaturen der Studentenhäuser
Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgesmbH	Ausfinanzierung des "Südtiroler Studentenheimes"
Collegium Canisianum Innsbruck	Generalsanierung der Sanitäreinrichtungen im Studentenheim
Studentenheim Dr. Arthur Lemisch in Innsbruck, Höttinger Gasse 27	Sanierung des Daches, der Böden und sanitären Anlagen
Akademische Verbindung "Austria" Innsbruck	Adaptierung und Sanierung des Studentenheimes
Diakonischer Verein Tirol	Evangelisches Studentinnenheim Innsbruck, Gänsbacherstraße 4, Renovierungen und Anschaffungen
Österreichische Mensen-BetriebsgesmbH	Adaptierung u. Einrichtung der Küche im Studentenheim "Rössl in der Au" Adaptierung u. Geräteersatz in d. Mensa Innsbruck, Innrain 52 Adaptierung u. Einrichtung des Buffets im Institutsneubau der Universität Innsbruck

3) Forschungsstipendien und studentische Aktivitäten:

1983 wurden sieben Forschungsstipendien und 1984 bisher fünf Forschungsstipendien für die Universität Innsbruck bewilligt; hierfür werden 1983 und 1984 insgesamt 550.000,-- S bereitgestellt.

- 5 -

Für studentische Aktivitäten wurden 1983 S 84.000,-- und 1984 (1. Quartal) bisher S 60.000,-- zur Verfügung gestellt.

Für Tagungen, wissenschaftliche Vereinigungen und Drückkostenzuschüsse wurden 1983 S 800.000,-- und 1984 (1. Quartal) bisher rund S 400.000,-- bereitgestellt.

4) Bibliothek der Universität Innsbruck:

Laufende Ausstattung:

Errichtung von Fachbibliotheken für Wirtschaftswissenschaften, für Erdwissenschaften und für Mathematik-Physik-Astronomie-Biologie als Abteilungen der Universitätsbibliothek Innsbruck.

Finanzielle Leistungen für die Universitätsbibliothek : Innsbruck im Jahr 1983:

Personalaufwand: S 17,131.000,--

Sachaufwand: S 23,245.000,--, hievon S 20,698.000,-- für Literaturanschaffungen.

5) Wissenschaftliche Periodika:

Unabhängig vom Programm "Konkret für Tirol" hat der Bund aber bei der Förderung wissenschaftlicher Periodika seit Jahren selbstverständlich auch auf Ansuchen von Eigentümern, Herausgebern, Verlegern oder Autoren aus Tirol Förderungsbeträge für Publikationen bewilligt, welche mit Einrichtungen oder Projekten zusammenhängen, die im Programm genannt sind.

Zu den geförderten Veröffentlichungen gehören - ohne strenge Beschränkung auf die XVI. Gesetzgebungsperiode (seit 19. Mai 1983 laufend) - z.B. die Veröffentlichungen des Landesmuseums FERDINANDEUM, 1983: 10.000,-- S; die Schriftenreihe Vergleichende Gesellschaftsgeschichte u. politische Ideengeschichte der Neuzeit, 1982: 20.000,-- S; TRAKL-Studien, 1981: 75.000,-- S; Schriftenreihe des Institutes für Föderalismusforschung 1982: 10.000,-- S; Schriftenreihe der Michael-GAISMAIR-Gesellschaft, 1982: 25.000,--S; Innsbrucker Theologische Studien, 1983/84: je 30.000,-- S; Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 1, 1983: 50.000,--S, CONCEPTUS, Zeitschrift für Philosophie, 1983: 40.000,-- S; Commentationes Aenipontanae, 1981: 10.000,-- S; Berichtes des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck, 1983: 25.000,-- S; Schriftenreihe Aufklärung-Vormärz-Revolution, 1983: 5.000,-- S;

- 6 -

Anzeiger für die Altertumswissenschaft, 1983: 10.000,--S;
 Alte und Moderne Kunst (Druck in Innsbruck), 1983: 50.000,-- S
 und 1984: 70.000,-- S.

II) FORSCHUNGSKOOPERATION AUFGRUND INTERNATIONALER ABKOMMEN:
 =====

Im Rahmen der Budgetpost "Forschungskooperation aufgrund internationaler Abkommen" (1/14108/7283 wurden Aufwendungen an folgende Institute der Universität Innsbruck für internationale Kooperationsprojekte geleistet:

- | | | |
|--|-------|--------------|
| 1. Institut für Radiochemie - für Projekt "Hydrothermaler Abbau von Stroh und Holz zur Gewinnung von Energieträgern" (Forschungskooperation mit Rumänien) | 1983: | S 478.000,-- |
| 2. Institut für Anorganische und Analytische Chemie - für Projekt "Strukturen und Eigenschaften von Elektrolytlösungen" (Forschungskooperation mit Japan) | 1983: | S 62.914,-- |
| 3. Institut für Botanik - für Projekt "Auswirkungen intensiver Schafbeweidung auf Gebirgs-Ökosysteme" (Forschungskooperation mit UdSSR) | 1983: | S 90.000,-- |
| 4. Institut für Sprachen und Kulturen des Alten Orients - für Projekt "Vergleichende Studien Borsippa - Babylon" (gemeinsames Ausgrabungsprojekt mit Irak) | 1983: | S 450.000,-- |

(Fortsetzung voraussichtlich bis 1986 mit jährlicher Maximaldotierung von S 450.000,--)

- | | | |
|---|-------|-------------|
| 5. Institut für Baustatik und verstärkte Kunststoffe - für Projekt "Tragende Konstruktionen aus verstärkten Kunststoffen" (Forschungskooperation mit DDR) | 1983: | S 37.500,-- |
|---|-------|-------------|

(Fortsetzung voraussichtlich bis Mai 1985 mit jährlich S 75.000,--)

- 7 -

III. FÖRDERUNG VON FORSCHUNGSPROJEKTEN:

1) Förderung des sogenannten Maß-Seeneutrophierungsprogrammes am Piburger See:

Dieses Projekt wurde seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Jahre 1980 abgeschlossen. 1983 und 1984 wurden für dieses Projekt im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung keine Maßnahmen gesetzt.

2) Realisierung des Forschungsprojektes, die historische Persönlichkeit Michael Gaismair betreffend:

Zum Thema "Aufarbeitung von Archivmaterial über die historische Persönlichkeit Michael Gaismair" wurde Ende 1982 ein Forschungsauftrag an o.Univ.Prof.Dr. Anton Pelinka vergeben. Das Projekt wurde im Frühjahr 1984 abgeschlossen.

Projektkosten insgesamt: S 98.000,--.

3) Durchführung von sogenannten "kooperativen Projekten" im Bereich der wissenschaftlichen Forschung, insbesondere Lagerstätten- und Energieprojekte betreffend:

In diesem Bereich wurden im Anfragezeitraum insgesamt neun Projekte mit einem Gesamtvolumen von S 2,273.000,-- gefördert.
Gesamtprojekt: S 2,273.000,--.

4) Realisierung von Vorhaben im Bereiche der wirtschaftsbezogenen Forschung (einschließlich der medizinischen Forschung) insbesondere durch Erkundung neuer Wege des Recyclings von Abfallstoffen aus der Land- und Forstwirtschaft auf der Basis von Hydrolyseverfahren):

Im Bereich der wirtschaftsbezogenen Forschung wurden im Anfragezeitraum für Innovation und Recycling sechs Projekte mit einem Gesamtvolumen von S 2,188.490,-- gefördert.

In diesem Volumen ist auch das Projekt des Metallwerks Plansee im Rahmen der COST-Aktion "Recycling von Hartmetallen mittels eines Chlorprozesses" mit einem Umfang von S 473.500,-- enthalten.
Projektkosten für diesen Bereich insgesamt: S 2,188.490,--.

- 8 -

Im Bereich der medizinischen Forschung wurden im Anfragezeitraum zwei Projekte mit einem Volumen von S 937.500,-- finanziell unterstützt.

Projektkosten von Anfrage Punkt 4, insgesamt: S 3,125.990,--.

5) Erstellung einer Windenergiekarte für Tirol:

Die Erstellung einer Windenergiekarte für Tirol wird im Rahmen des Bund-Bundesländer-Forschungskooperationsprogrammes für 1984 diskutiert werden. Die Höhe des Bundesanteiles für dieses Projekt steht derzeit noch nicht fest.

6) Unterstützung des Projektes hinsichtlich Herstellung von billigen Silizium-Solarzellen:

Das Projekt "Herstellung von Silizium-Solarzellen aus Rekristallisation von polykristallinen und amorphen Ausgangsschichten" wurde 1982 begonnen und Ende 1983 abgeschlossen und von O.Univ.Prof.Dr.Erich GORNIK durchgeführt.

Gesamtprojektkosten: S 490.000,--.

7) Beteiligung der Metallwerke Plansee AG mit einem Projekt

innerhalb der COST-Aktion 5/1 für den Forschungsauftrag "Recycling von Hartmetallen mittels eines Chlorprozesses" wurde an die Metallwerke Plansee Reutte im Berichtszeitraum ein Forschungsauftrag mit einem Volumen von S 473.500,-- vergeben.

In der laufenden Legislaturperiode wurden bisher seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung keine außer die vorne angeführten Maßnahmen begonnen bzw. abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Ausgabe, die unter Pkt. 1 und 2 fallen, betragen S 5,986.990,--.

8) 1983 wurden in Tirol Lagerstättenprojekte aus Mitteln der Auftragsforschung in der Höhe von S 500.000,--, aus Mitteln "Geophysik der Erdkruste" in der Höhe von S 499.000,--, aus Mitteln des Lagerstättengesetzes in der Höhe von S 524.000,-- seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gefördert (5 Projekte).

- 9 -

1984 werden in Tirol voraussichtlich 4 Projekte der Lagerstättenforschung mit insgesamt ca. S 750.000,-- gefördert.

Rückgewinnung von Zink (Kupfer, Zinn, Blei) aus Schachtofenschlacke

MONTANWERKE BRIXLEGG der VMW Ranshofen Berndorf AG

1983/84 S 230.000,--

Möglichkeiten der Werkstoffeinsparung und -rückgewinnung bei metallgewinnenden und metallverarbeitenden Prozessen - maximale Ausschöpfung der vorhandenen Rohstoffquellen.

Recycling von Hartmetallen mittels eines Chlorprozesses

METALLWERK PLANSEE, Reutte

1983/84 S 473.500,--

Untersuchung des Verhaltens refraktärer Elemente (Schmelzpunkt über 2000^o) gegenüber Chlor und der Flüchtigkeit der Halogenide. Aufarbeitung der im Hartmetallschrott/Refraktärmetalle (Molybdän, Tantal, Niob, Titan, Vanadin). Durch den Chlorprozeß im geschlossenen Kreis sollen aus der Gasphase sehr feine und gleichmäßig reine Metalle oder Metallkarbidpulver gewonnen werden. Ein technisch avanciertes Thema von großer wirtschaftlicher Relevanz (Durchschnittspreis für 1 kg der o.a. Metalle zwischen S 400,- 500,-)

Versuche zur Verbesserung der Ausbringung von Rohmagnesit

TIRODER MAGNESIT AG, Hochfilzen

1983/84 S 62.250,--

Entwicklung eines Aufbereitungsverfahrens auf der Basis der Sink-Schwimm-Trennung für die im Vorfeld der Flotation anfallenden Grobberge bei der Aufbereitung von Rohmagnesit bei der TIMAG (70.000 - 80.000 t/J) und dadurch eine Schonung der Lagerstätte (etwa 30.000 - 40.000 t/J).

Entwicklung neuer marktkonformer Sorten von Magnesitsinter

TIROLER MAGNESIT AG, Hochfilzen

1983/84 S 62.250,--

- 10 -

Zusatz von verschiedenen Additiven (vor allem Tonerde zu den derzeit verwendeten Grundmaterialien für Feuerfeststeine soll wichtige Qualitätsmerkmale schon bei niedrigeren Sinter-temperaturen ermöglichen (Energieeinsparung).

Verwertung von Klärschlamm als organischer Dünger für Almweiden

BIOCHEMIE Kundl

1984/85

S 1,060.000,--

Aus dem bei der Penicillinherstellung anfallenden Pilzmycel wird ein klärschlammähnliches Produkt hergestellt, der sich als Dünger speziell im Bereich oberhalb der Baumgrenze^{bewährt} und im Vergleich zu anderen Mineraldüngern eine wesentlich bessere Dauerwirkung aufweist. Kann durch Ergänzung mit Einzelnährstoffen (Kalium, Magnesium u.a.) angereichert werden. Bodenmikrobiologische Untersuchungen gewährleisten die Umweltfreundlichkeit des Düngers.

Fehlerfreie Formung von Sportartikeln aus faserverstärkten Kunststoffen

ÖSTERREICHISCHES KUNSTSTOFFINSTITUT /Fa. Kneissl Kufstein

1983/84

S 300.490,--

Auswahl von Harzmodifikationen und -mischungen für Druckgeliervverfahren, Adaption der geeigneten Harzsysteme zur Durchführung des Druckgeliervfahrens unter Aufbringung impulsartiger Druckwellen, Untersuchung des Verhaltens von volatilen Anteilen bei Beaufschlagung von impulsartigen Druckstößen - Optimierung der Fertigung von Sportartikeln, Ausschußreduktion und Produktionsbeschleunigung - fließt unmittelbar in das Produktionsgeschehen.

Medizin

Assistierte Zirkulation. Kombination künstliches Herz und Herztransplantation; Reproduzierbarkeit der Systeme

Prof. UNGER, I. Chirurg. Univ.Klinik Innsbruck

1983/84

S 440.000,--

Forschungskooperation mit der BRD (Univ. München und Univ. Berlin).

- 11 -

Doppelerprobung der Systeme (Berliner Kunsterzen mit österreichischem Antrieb, Ellipsoidherz nach Prof. UNGER mit der Berliner Antriebseinheit), Verwertung der Forschungsergebnisse des Münchner Teams (Transplantations- bzw. Implantationstechniken, im Ö.Kunststoffinst. entwickelten Herzkammern werden mit Herzklappen aus München kombiniert).

Erforschung von Bewegungsabläufen der Halswirbelsäule mittels rechnergesteuerter Cervicomotographie

OA Dr. M. BERGER, Univ.Klinik f. Neurologie, Innsbruck
1983/84

I. Phase S 497.500,--

Neue Untersuchungsmethodik zur Analyse von Bewegungsabläufen der Halswirbelsäule ohne Strahlenbelastung.

Neben der Bedeutung für Diagnose (Lokalisierung von Läsionen - vor allem bei Bewegungsstörungen infolge Fehlbelastung, bei Unfallfolgen/Auffahrunfälle, bestimmte Erkrankungen des Zentralnervensystems /Marbus Parkinson), Objektivierung der Behandlungserfolge, Sozialmedizin (Arbeitsplatzuntersuchungen. Mitfinanzierung der Gesamtkosten durch die Firma SIEMENS AG (unentgeltliche Zurverfügungstellung von Geräten im Gegenwert von etwa 600.000 S).

Geplant eine II. Phase: rechnergesteuerte Kombinationsauswertung Cervicomotographie - Elektroplymyographie sowie weitere Auswertung und allfällige Modifikation der angewendeten Untersuchungsmethode.

Durchgeführt in enger Zusammenarbeit zwischen universitärer Forschung und der Industrie - eröffnet durchaus realisierbare Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Verwertung der Entwicklung eines Gerätesystems.

Laufende Projekte - Mittel aus der Auftragsforschung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

Recycling, Innovation S 2,188.490,--

Medizin S 937.500,--

Gesamt S 3,125.990,--

IV. MUSEEN:

=====

- Stiftsmuseum Stams: Restaurierung des Gemäldezyklus
Heiliger Benedikt S 100.000,-- 1984
- Bundessubvention für das Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum:
S 150.000,-- genehmigt 1984, vor Auszahlung
- Fortführung der Sanierungsarbeiten im Schloß Ambras:
Für die Planung der Alarmanlage wurden S 25.000,-- (1983)
ausbezahlt
Für die Restaurierung des St. Georgs Altares S 90.909,10
(1984)
- Subventionierung des Museums Tiroler Bauernhöfe im Kramsach:
S 300.000,-- genehmigt 1984, vor Auszahlung
- Subventionierung des Bezirksmuseums Landeck: 1982 S 70.000,--
bisher kein neues Ansuchen
- Subventionierung des Heimatmuseums Schwaz, Schloß Friendsberg
S 17.000,-- genehmigt 1984, vor Anweisung

V. DENKMALSCHUTZ:

=====

Förderungsausgaben für den Denkmalschutz zur Erhaltung und
Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten und Fassaden
im Jahre 1983 S 7,263.271,--

Stift Stams	S 700.000,--
Pfarrkirche Oetz	keine Subventionen
Schloß Ambras	S 249.896,--
Fassadenerneuerungsaktion Hall	S 200.000,--
- " - Rattenberg	S 100.000,--
Stadtpfarrkirche Rattenberg	keine Subventionen
Fassadenerneuerungsaktion Grins	S 50.000,--
Kronburg	keine Subventionen
Burg Landeck	S 100.000,--
Pfarrkirche Reutte	keine Subventionen
Fassadenerneuerungsaktion Schwaz	S 38.771,--
Kreuzkirche Pill	S 350.000,--
Franziskanerkloster Schwaz	S 300.000,--

Hilme Firsching